

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
verehrte Gäste aus Politik, Verwaltung und Gesellschaft,
liebe DSTG-Familie,**

es ist mir eine große Freude und Ehre, Sie/euch heute zur Festveranstaltung anlässlich des
35. Jahrestages der Deutschen Steuer-Gewerkschaft in den neuen Bundesländern begrüßen zu dürfen.

35 Jahre – das ist weit mehr als eine Zahl.

Es ist eine Zeitspanne, die Geschichte atmet – und Zukunft gestaltet hat.

35 Jahre voller Wandel, voller Tatkraft und voller Herzblut.

Heute blicken wir zurück – mit Stolz, mit Dankbarkeit und mit dem Wissen:

Diese Geschichte wurde von Menschen geschrieben, die anpackten, als nichts selbstverständlich war.

Rückblick:

Um zu verstehen, was wir heute erreicht haben, müssen wir uns erinnern, wie alles begann:

Damals, als eine Grenze unser Land teilte – Familien, Freundschaften, Lebenswege.

Auch berufliche Chancen, Karrieren, ganze Biografien lagen auf beiden Seiten getrennt.

Doch dann kam jener historische Moment:

Der Fall der Mauer – geboren aus Mut, Entschlossenheit und dem Glauben an die eigene Kraft.

Eine friedliche Revolution veränderte ein Land – und mit ihm unzählige Leben.

Was folgte, war keine einfache Zeit.

Es war eine Phase voller Umbrüche, voller Fragen, voller Unsicherheiten.

Menschen mussten sich neu orientieren, neue Wege gehen – beruflich wie persönlich.

Aber sie gingen diesen Weg – mit Würde, mit Stärke und mit dem Willen, etwas Neues aufzubauen.

Ostdeutsche Erfahrungen verdienen deshalb bis heute tiefen Respekt.

Nicht als höfliche Geste, sondern als Ausdruck echter Anerkennung –
für Lebensleistung, Anpassungsfähigkeit und Gestaltungswillen.

Und mitten in dieser Aufbruchsstimmung geschah etwas Besonderes:

Am **21. April 1990** – im Roten Rathaus in Ost-Berlin –

gründeten mutige Menschen aus den Finanzabteilungen die **DSTG** auf DDR-Ebene, inspiriert, unterstützt und vorangebracht von ihren westdeutschen mutigen Kolleginnen und Kollegen.

Was damals begann, war mehr als ein organisatorischer Schritt –

es war ein Zeichen des Vertrauens in die eigene Zukunft.

Strukturen wurden geschaffen, wo vorher keine waren.

Vertrauen wurde aufgebaut, wo Skepsis herrschte.

Zusammenhalt entstand, wo Neues erst wachsen musste.

120 neue Finanzämter entstanden in kürzester Zeit –
eine Aufbauleistung, die in der Geschichte der Finanzverwaltung ihresgleichen sucht.

Diese Menschen schufen nicht nur Behörden, sondern **Fundament und Haltung.**

Dafür gilt Ihnen – den Pionierinnen und Pionieren jener Zeit – unser tiefster Dank.

Ohne Ihren Mut, Ihr Engagement und Ihre Leidenschaft wäre die DSTG in den neuen Ländern nicht das, was sie heute ist:

eine starke, verlässliche Stimme für die Beschäftigten der Finanz- und Steuerverwaltung.

Verbindung zwischen Ost und West:

Dieses Jubiläum ist weit mehr als ein Gedenktag.

Es ist **ein Symbol des Zusammenwachsens** – von Ost und West, von Erfahrung und Aufbruch, von Tradition und Moderne.

Heute ist die DSTG **ein Ganzes:**

ein lebendiges Netzwerk, getragen von Kollegialität, Solidarität und gegenseitigem Respekt.

Wir haben voneinander gelernt – fachlich, menschlich und gewerkschaftlich.

Die Kolleginnen und Kollegen aus den alten Bundesländern brachten Erfahrung, Wissen und tatkräftige Unterstützung.

Und die Kolleginnen und Kollegen aus den neuen Ländern brachten frischen Wind, Kreativität und unbeirrbares Energie.

Diese gegenseitige Bereicherung hat uns stark gemacht.

Stärker als jede Struktur – weil sie von Menschen getragen wird.

Dafür gebührt allen, die damals Brücken gebaut haben und sie bis heute pflegen, ein aufrichtiges **Dankeschön.**

Heute und Planung:

35 Jahre später stehen wir erneut an einem Wendepunkt.

Digitalisierung, Fachkräftemangel, neue Arbeitsformen, wachsende Erwartungen an Staat und Verwaltung –

all das verändert unseren Alltag, unsere Arbeit und unsere Gesellschaft.

Gerade jetzt zeigt sich, wie wichtig eine starke, kompetente und engagierte Gewerkschaft ist.

Die DSTG steht für Werte, die unverändert gültig sind – und vielleicht heute wichtiger denn je:

Solidarität, Fairness, Verantwortung und Zusammenhalt.

Und ja – es gibt sie noch, die Unterschiede zwischen Ost und West.

Aber sie dürfen uns nicht trennen.

Unsere Aufgabe ist es, Brücken zu bauen – nicht Gräben zu vertiefen.

Wir wissen:

Regionalität ist Identität. - Struktur ist Sicherheit. -

Verwaltung ist Rückgrat.

Gerade in den neuen Ländern geht es um mehr als Zahlen und Paragraphen.

Es geht um **Lebensqualität, Daseinsvorsorge und Zukunftsfähigkeit.**

Um die Frage, ob Menschen bleiben, ob Regionen stark bleiben, **ob Vertrauen bleibt.**

Als Finanz- und Steuerverwaltung sind wir **Gestalter des Gemeinwesens.**

Und als Fachgewerkschaft unter dem Dach des Deutschen Beamtenbundes ist es unsere Aufgabe,

in Politik und Verwaltung **Verantwortung einzufordern** – klar, kompetent und konstruktiv.

Schlusswort – Zukunft durch Wandel:

Verstehen wir dieses Jubiläum nicht nur als Rückblick –
sondern als **Aufbruch in eine neue Zeit.**

Vor 35 Jahren wurde die DSTG in den neuen Ländern in einer Zeit des Umbruchs gegründet.

Seitdem schreiben wir eine Geschichte von **Mut, Solidarität und Beharrlichkeit.**

Von starken Persönlichkeiten, die Verantwortung übernommen haben.

Von engagierten Mitgliedern, die Tag für Tag **für** ihre Kolleginnen und Kollegen eintreten.

Mit der Bundesinitiative „**Deutschland. Aufbruch. Jetzt.**“ richtet die DSTG ihren Blick nach vorn –

auf eine **effiziente, moderne und zukunftsfähige** Finanz- und Steuerverwaltung, die den Menschen dient, die Wirtschaft fördert und das Gemeinwesen stärkt.

Zukunft durch Wandel – das bleibt unser Auftrag.

Denn Wandel ist kein Selbstzweck.

Er ist das Werkzeug, mit dem wir **Freiheit, Demokratie und Zusammenhalt** sichern –
heute, morgen und für kommende Generationen.

Im Namen der neuen Bundesländer danke ich allen,

die diesen Weg seit 1990 mit uns gegangen sind –

den Gründungspersönlichkeiten, den unermüdlichen Mitgliedern und allen,

die sich heute und in Zukunft für unsere gemeinsame Sache starkmachen.

35 Jahre DSTG in den neuen Bundesländern – aus dem Umbruch entstanden – für die Zukunft gemeinsam gerüstet

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit.

Bevor ich uns nun eine schöne Feier wünsche, sei mir noch eine persönliche Anmerkung erlaubt:

Noch bevor es damals einen Bezirksverband bzw. Landesverband Sachsen-Anhalt gab, gründeten die Kolleginnen u Kollegen in Wernigerode mit dem Kontakt zum FA Goslar ihren Ortsverband WR mit über 90 %iger Mitgliedschaft. Ein Traum, nicht wahr?! Diesen starken OV durfte ich als OV- Vorsitzende und Mitglied im Landesvorstand viele Jahre gestalten. 2012 übertrugen mir die Delegierten auf ihrem Landesverbandstag den Vorsitz des Landesverbandes Sachsen-Anhalt. Dieses Amt habe ich mit sehr vielen emotionalen Abwägungen in Ehrfurcht und Achtung vor dieser Aufgabe angetreten. Heute möchte ich sagen, dass ich diesen Schritt nie bereut habe. Diese Aufgabe hat mich geprägt, hat mich wachsen lassen, hat meinen Blick über den Tellerrand hinaus geschärft. Unser großes Netzwerk, unser kollegiales Miteinander, der solidarische Gedanke... all das möchte ich nicht missen. Darüber hinaus sind viele Freundschaften entstanden. Für all das möchte ich heute auch ganz persönlich Danke sagen, danke für 35 gemeinsame Jahre Ehrenamt in der DSTG!

Ehrung der Ehrengäste

Dank an Florian Köbler u die Bundesgeschäftsstelle für die Organisation des Abends und die Möglichkeit der gemeinsamen Festveranstaltung, besonderer Dank an Michael Nagel für die Gestaltung der Festschrift. Es ist so wichtig, dass diese historischen Daten erhalten bleiben.

Und nun wünsche ich uns allen einen wunderschönen Abend mit guten Gesprächen und vielen inspirierenden Begegnungen.